

Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung

für das Bachelorstudium im Fach
Rehabilitationspädagogik

Monostudiengang

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere
Bachelorstudiengänge und -studienfächer

Fachspezifische Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach „Rehabilitationspädagogik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät IV am 15. Januar 2014 die folgende Studienordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Monostudiengangs
- § 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Rehabilitationspädagogik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach Rehabilitationspädagogik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf

1. Die Vermittlung von soliden, breiten und zugleich differenzierten Kenntnissen über die folgenden zentralen Arbeitsfelder der außerschulischen Rehabilitation:

Frühförderung, Rehabilitation im Kinder- und Jugendbereich, Berufliche Rehabilitation und pädagogische Arbeit in der stationären und

ambulanten medizinischen und psychosozialen Rehabilitation chronisch Kranker und Behinderter, Prävention und Gesundheitsförderung sowie geriatrische Rehabilitation und pädagogische Arbeit in den traditionellen Feldern der stationären, teilstationären und ambulanten Behindertenhilfe und pädagogische Arbeit und Integrationsförderung in interkulturellen Arbeitsfeldern.

2. Die Studierenden lernen die wichtigsten Behinderungsarten und Krankheitsbilder unter Berücksichtigung ihrer medizinischen und psychosozialen Bedingtheiten in der gesamten Lebensspanne kennen und setzen sich mit den dadurch bedingten Beeinträchtigungen und ihren individuellen und sozialen Folgen sowie mit den gesellschaftlichen Barrieren auseinander, die gesellschaftliche Teilhabe, Integration und Selbstbestimmung behindern.
 3. Die Studierenden erwerben grundlegende rehabilitationspädagogische Handlungskompetenzen in den Bereichen der Rehabilitationsdiagnostik, der Förder- und Rehabilitationsplanung sowie ausgewählte Handlungskompetenzen im Bereich der rehabilitationspädagogischen Intervention.
 4. Die Studierenden kennen das System der Rehabilitation, einschließlich seiner rechtlichen Grundlagen und sind damit in der Lage, rehabilitationspädagogisches Handeln im Spannungsfeld zwischen gesellschaftlichem Alltag, Klientenbedürfnissen und institutionellen Rahmenbedingungen einzuordnen und zu beurteilen.
 5. Die Studierenden sind mit erziehungswissenschaftlichen Denkansätzen sowie den theoretischen und ethischen Grundkonzepten der Rehabilitationspädagogik vertraut und können sie auf berufspraktische Problemstellungen übertragen.
 6. Die Studierenden erwerben ein solides forschungsmethodisches Handwerkzeug, mit dessen Hilfe sie die Ergebnisse der aktuellen internationalen rehabilitationswissenschaftlichen Forschung in ihrer Bedeutung für anwendungsbezogene Probleme der Rehabilitation einschätzen und kritisch bewerten können und mit dessen Hilfe sie in der Lage sind, kleinere anwendungsbezogene Untersuchungen durchzuführen.
- (2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Tätigkeiten in den unter § 3 Absatz 1 genannten Arbeitsfeldern.

* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

(3) Das Bachelorstudium im Fach Rehabilitationspädagogik fördert die Internationalität, da Module und Modulbestandteile im Ausland absolviert werden können.

§ 4 Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte. Die Studienprojekte (SPJ) dienen der Einübung von qualitativen und/oder quantitativen Methoden der Sozialforschung. Sie werden in der Regel in Form von Lehrforschungsprojekten realisiert.

§ 5 Module des Monostudiengangs

Der Monostudiengang Rehabilitationspädagogik beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 180 LP:

(a) Pflichtbereich (130 LP):

- Modul 1 „Studieneingangsphase“ 10 LP
- Modul 2 „Einführung in die Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen“ 5 LP
- Modul 3 „Medizinische Grundlagen“ 5 LP
- Modul 4 „Psychologische Grundlagen der Rehabilitation“ 10 LP
- Modul 5 „Psychodiagnostik und Intervention“ 10 LP
- Modul 6 „Soziologische Grundlagen der Rehabilitation“ 10 LP
- Modul 7 „Erziehungswissenschaft“ 5 LP
- Modul 8 „Rehabilitationspädagogik“ 10 LP
- Modul 9 „System der Rehabilitation“ 10 LP
- Modul 10 „Forschungsmethoden“ 10 LP
- Modul 11 „Recht“ 5 LP
- Modul 12 „Beratung“ 5 LP
- Modul 13 „Professionalisierung und Praxis“ 20 LP
- Modul 17 „Bachelorabschluss“ 15 LP

(b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (30 LP)

- Modul 14 „Fachrichtungsspezifische Vertiefung I“ 10 LP
- Modul 15 „Fachrichtungsspezifische Vertiefung II“ 10 LP
- Modul 16 „Förderung und Sicherung sozialer Teilhabe“ 10 LP

Bei nummerierten Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls dürfen zwei aufeinander folgende Ziffern zwar gleichzeitig, jedoch nicht in umgekehrter Reihenfolge belegt werden

Der fachliche Wahlpflichtbereich wird vorwiegend durch die Fachrichtungen Sprachbehindertenpädagogik, Pädagogik bei Beeinträchtigungen des Lernens, Verhaltensgestörtenpädagogik, Blinden- und Sehbehindertenpädagogik, Körperbehindertenpädagogik, Geistigbehindertenpädagogik, Gebärdensprachdolmetschen und Gebärdensprache und Audiopädagogik angeboten, daneben sind auch Veranstaltungen aus der Allgemeinen Rehabilitationspädagogik, der Soziologie der Rehabilitation, der Rehabilitationspsychologie und der Rehabilitations-technik möglich.

(c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich (üWP) sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren.

§ 6 Module des überfachlichen Wahlpflichtbereichs für andere Bachelorstudiengänge und –studienfächer

Das Fach Rehabilitationspädagogik bietet folgende Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Bachelorstudiengänge und –studienfächer an:

- Modul 4 „Psychologische Grundlagen der Rehabilitation“ 10 LP
- Modul 6 „Soziologische Grundlagen der Rehabilitation“ 10 LP
- Modul 8 „Rehabilitationspädagogik“ 10 LP

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 18. Juni 2009 (*Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 20/2009*) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Studienordnung vom 18. Juni 2009 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

Anlage 1: Modulbeschreibungen

| Modul 1: Studieneingangsphase | | | | Leistungspunkte: 10 | |
|--|-----------------------|-------------|--|--|---|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - beherrschen grundlegende Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens unter Berücksichtigung der „Neuen Medien“ - kennen die wichtigsten Ansätze erkenntnis- und wissenschaftstheoretischer Sichtweisen - haben einen Überblick über mögliche Berufsfelder von Rehabilitationspädagogen/-innen - thematisieren Fragen der Organisation und der Rolle von Professionen in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 1.1 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) | Einführung in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Literaturrecherche, Lesen wissenschaftlicher Texte, Erstellung von Seminararbeiten) und die Bedeutung wissenschaftstheoretischer Grundbegriffe und Fragestellungen |
| 1.2 | UE | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Übung zu den Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens |
| 1.3 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (15 Min.) | Berufsfelderschließung, z.B. Exkursionen in verschiedenen Rehabilitationseinrichtungen |
| Modulabschlussprüfung | | | <u>60 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) | 2 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS | | <input type="checkbox"/> SS |

| Modul 2: Einführung in die Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen | | | | Leistungspunkte: 5 | |
|--|-----------------------|-------------------|--|---|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - gewinnen Einblicke in die Grundlagen der rehabilitationspädagogischen Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen bezogen auf das Klientel in der gesamten Lebensspanne - kennen Möglichkeiten der Teilhabe behinderter Menschen aus Sicht der Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| - | VL | je 2 pro Semester | <u>120 Stunden</u> 50 Stunden Präsenzzeit, 70 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 4 LP, 2 LP pro Semester, Teilnahme | Allgemeine Grundlagen der Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen |
| Modulabschlussprüfung | | | <u>30 Stunden</u> Klausur (60 Min.) einschließlich Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | | | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 3: Medizinische Grundlagen | | | | Leistungspunkte: 5 | |
|---|-----------------------|-------------|---|---|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen, Bestandteile und Funktionsweisen des neurologischen Funktionssystems, insbesondere des Gehirns - Funktionen des Denkens, Gedächtnisses, Lernens - Grundlagen der akustischen, optischen und haptischen Informationsverarbeitung - die Entwicklung motorischer, sensorischer und emotionaler Regulation - Ursachen und Folgen der wichtigsten neurologisch bedingten Störungen - Grundlagen neurophysiologischer Mechanismen und Störungen, etwa die Entwicklung der Stoffabhängigkeit - neuropsychologische Zusammenhänge an exemplarischen Beispielen | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 3.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Medizin I (Grundlagen der Neurologie) |
| 3.2 | VL (Wahlpflicht (WP)) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) | Medizin II z.B. fachrichtungsspezifische Vertiefung (z.B. Hals-Nasen-Ohrenheilkunde, Psychiatrie, Orthopädie, Ophthalmologie) |
| Modulabschlussprüfung | | | keine | | |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 4: Psychologische Grundlagen der Rehabilitation | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|---|-------------------|-------------|--|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - haben einen Überblick über lern- und entwicklungspsychologische Grundlagen in der gesamten Lebensspanne sowie ihre möglichen Störungen in den Bereichen der Wahrnehmung, des Denkens, des Lernens, der Sprache, des Gedächtnisses, der Motivation und des Sozialverhaltens - kennen die psychosozialen und neuropsychologischen Entstehungsbedingungen häufiger Störungsbilder in den genannten Entwicklungsbereichen und entsprechende Möglichkeiten der Intervention | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltung | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 4.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Grundlagen von Entwicklung und Lernen in der Lebensspanne |
| 4.2 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) | Psychologie der Rehabilitation Vertiefungsseminar |
| 4.3 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) | Psychologie der Rehabilitation Vertiefungsseminar |
| Modulabschlussprüfung | | | <u>60 Stunden</u> Klausur (120 Min.), einschließlich Vorbereitung | 2 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | | | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 5: Psychodiagnostik und Intervention | | | | Leistungspunkte: 10 | |
|---|-----------------------|-------------|--|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Prinzipien und theoretischen Grundlagen der Psychodiagnostik und Förderdiagnostik - können ausgewählte Verfahren und Methoden aus der Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik anwenden, auswerten und interpretieren - erwerben Grundlagen der Gutachtenerstellung und kennen deren Bedeutung für die Praxis - lernen Grundprinzipien der Interventionsplanung und der Auswahl von ausgewählten indikationsspezifisch geeigneten Interventionsverfahren kennen - unterscheiden Möglichkeiten der Rehabilitation bei ausgewählten Störungsbildern, chronischen Krankheiten und Behinderungen - entwickeln Förder- und Interventionsprogramme bei psychosozialen, körperlichen, sprachlichen und geistigen Beeinträchtigungen - setzen sich mit spezifischen Interventionsmöglichkeiten in der gesamten Lebensspanne (Frühförderung, Spätförderung) auseinander | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV.-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 5.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Einführung in die pädagogisch-psychologische Diagnostik |
| 5.2 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (15 Min.) | Förder-, Leistungs- und Eignungsdiagnostik |
| 5.3 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) | Intervention und Behandlungsformen im Kindes- und Jugendalter (Themen wie z.B. Intervention bei Verhaltensauffälligkeiten und psychischen Störungen, bei Lernstörungen oder bei Sprachstörungen); Intervention im Erwachsenenalter (Themen wie z.B.: Intervention und Behandlungsformen in der Entwicklungsrehabilitation) |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multime- diale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftli- cher Ausarbei- tung (ca. 15.000 Zei- chen mit Leer- zeichen) oder Klausur (120 Min.), ein- schließlich Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS</p> | | |

| Modul 6: Soziologische Grundlagen der Rehabilitation | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|---|-----------------------|-------------|--|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind auf der Basis soziologischer Grundbegriffe und Denkweisen in der Lage, die Lebenslage und die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen oder chronischen Krankheiten oder von abweichenden Minderheiten zu beurteilen und insbesondere Prozesse der Stigmatisierung, der institutionellen und professionellen Etikettierung und die Abläufe abweichender Karrieren zu verstehen - setzen sich mit den Theorien sozialer Ungleichheit auseinander und kennen die Determinanten der Gesundheit sowie die Wirkmechanismen, die zu sozial ungleichen Gesundheitschancen führen - lernen den Bewältigungs- und Verarbeitungsprozess von Behinderung, chronischer Krankheit und Abweichung in der Familie kennen, setzen sich mit Sozialisations- und Zuschreibungsprozessen und dem Leben unter erschwerten Bedingungen auseinander - sind in der Lage, die Bedeutung säkularer gesellschaftlicher Entwicklungen für die öffentliche Wahrnehmung von Behinderung, Krankheit, Gesundheit und Abweichung zu beurteilen, sie kennen die wichtigsten Ergebnisse der Einstellungs- und Vorurteilsforschung sowie der gesundheitssoziologischen Betrachtungsweise - können die verschiedenen gesellschaftlichen Diskurse über Gesundheit, chronische Krankheit, Behinderung und Abweichung in ihren jeweiligen historischen, institutionellen, politischen, wissenschaftlichen und professionell-fachlichen Aspekten einordnen und ihr Zusammenwirken analysieren | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 6.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Gesellschaft, Behinderung und/ oder Abweichung, Gesundheitssoziologie |
| 6.2 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Leben mit chronischer Krankheit und/oder Behinderung, Abweichung und Stigmatisierung; Behinderung und Familie; Behinderung im Lebenslauf, Gesundheitssozialisation, relative Armut und Gesundheit |
| 6.3 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Soziologie der Rehabilitation - Vertiefungsseminar |

| | | | |
|------------------------------|--|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit (ca.30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Klausur (120 Min.), einschließlich Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS</p> | | |

| Modul 7: Erziehungswissenschaft | | | | Leistungspunkte: 5 | |
|--|-----------------------|-------------|---|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen Grundbegriffe und Theorien pädagogischen Denkens und Handelns - verfügen über die Voraussetzungen für die Analyse und Beurteilung von Konzepten pädagogischen Wirkens, von Normproblemen in der Erziehung sowie von Institutionalisierungsformen pädagogischen Handelns insbesondere in außerschulischen Lern- und Handlungsfeldern - setzen sich mit verschiedenen theoretischen Grundpositionen im Bereich der Erziehungs-, Bildungs- und Institutionentheorie auseinander - können diese Grundpositionen vergleichen und in der Diskussion begründet Stellung dazu beziehen | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 7.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Grundvorlesung allgemeine Erziehungswissenschaft |
| 7.2 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Vertiefung erziehungswissenschaftlicher Grundlagen |
| Modulabschlussprüfung | | | keine | | |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 8: Rehabilitationspädagogik | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|---|-----------------------|-------------|--|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf ausgewählte wissenschaftstheoretische Ansätze, - erwerben Grundkenntnisse in Bezug auf systematische, historische und anthropologische Fragestellungen - setzen sich mit ethischen Fragestellungen der Rehabilitationspädagogik auseinander - können auf der Grundlage theoretischer Wissensbestände ihr Menschenbild sowie ihre Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderung kritisch reflektieren - gewinnen Einblicke in international-vergleichende Aspekte der Rehabilitationspädagogik | | | | | |
| <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine</p> | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 8.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Modelle, Perspektiven und Paradigmen der Rehabilitationspädagogik |
| 8.2 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. im Umfang von 15 Min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Rehabilitationspädagogik (z.B. zentrale theoretische Erklärungsmodelle; Rehabilitationspädagogik im internationalen Vergleich; ethische Fragen; historische Aspekte; aktuelle Fragen der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung (Inklusion)) |
| 8.3 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. im Umfang von 15 Min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Vertiefung wissenschaftlicher Grundlagen der Rehabilitationspädagogik |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) einschließlich Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS</p> | | |

| Modul 9: System der Rehabilitation | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|---|-----------------------|-------------|--|---|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erhalten Einblick in die Grundprinzipien der Rehabilitationspolitik und Systemgestaltung und können eine vergleichende Einordnung vornehmen - erlernen die Prinzipien der Rehabilitationspolitik und ihrer institutionellen Träger - erwerben Kenntnisse über die wichtigsten Einrichtungen, Träger- und Finanzierungsstrukturen, die gesetzlichen Grundlagen für die Leistungsgewährung sowie Zielsetzungen und Aufgaben der einzelnen Organisationen innerhalb des institutionellen Systems der Rehabilitation - verstehen den inneren Aufbau der einzelnen Rehabilitationseinrichtungen - entwickeln ein Verständnis für die Dynamiken der Rehabilitationspolitik und ihrer Akteure - kennen die einschlägigen Berichtssysteme und Datenbanken, in denen die Leistungen des Systems der Rehabilitation dokumentiert werden - erhalten anhand empirischer Studien Einblick in die dynamischen (Neben-) Wirkungen der Wirkmechanismen des Rehabilitationssystems, z.B. endogene Selektionseffekte, Mitnahmeeffekte, Verteilungswirkungen, Aussteuerungsprozesse, Produktion institutioneller Karrieren | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 9.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | System der Rehabilitation/ Berufliche Rehabilitation |
| 9.2 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. im Umfang von 15 Min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Vertiefungsseminar, Themen wie z.B.: Versorgungssystemforschung / Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement, Berufsbiographien, soziale Lage Behinderter, Einrichtungen der beruflichen und medizinischen Rehabilitation, Verbände etc. |
| 9.3 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. im Umfang von 15 Min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Vertiefungsseminar |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>60 Stunden</u> Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen), einschließlich Vorbereitung</p> | <p>2 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS</p> | | |

| Modul 10: Forschungsmethoden | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|--|-----------------------|-------------|--|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können theoriegeleitete Fragestellungen in Hypothesen umformulieren, ein einfaches qualitatives und quantitatives Studiendesign entwickeln, die notwendigen Schritte der Datenerhebung auf der Grundlage operationalisierter Untersuchungseinheiten entwickeln, den Feldzugang planen, Konzepte der Auswertungen erstellen und Daten analysieren - sind in der Lage mit zentralen Grundbegriffen der quantitativen und der qualitativen Forschungstradition umzugehen; anhand konkreter Studien lernen sie die Ergebnisse sachgerecht zu interpretieren und zu bewerten - können die zentralen statistischen Auswertungskonzepte erklären und auf forschungsrelevante Fragestellungen anwenden - sind in der Lage, komplexe Forschungsberichte zu lesen, zusammenzufassen und korrekt zu interpretieren - führen anhand eines eigenen kleinen Lehrforschungsprojekts in Gruppenarbeit ein Projekt im Bereich der Rehabilitation von der Fragestellung über den Feldzugang, die Erhebung der Daten, die Auswertung, Interpretation und Präsentation durch <p>Innerhalb dieses Moduls wird das Lehrangebot in Statistik vom Institut für Erziehungswissenschaften, das Studienprojekt vom Institut für Rehabilitationswissenschaften angeboten.</p> | | | | | |
| <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: nicht im ersten Semester belegbar; bei nummerierten Lehrveranstaltungen dürfen zwei aufeinander folgende Ziffern zwar gleichzeitig, jedoch nicht in umgekehrter Reihenfolge belegt werden</p> | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 10.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Grundlagen der Statistik I |
| 10.2 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. im Umfang von 15 Min) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Grundlagen qualitativer Sozialforschung |
| 10.3 | SPJ | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Memo (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Fallanalyse (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Kurzpräsentation (ca. 15 min) | Anwendung wissenschaftlicher Forschungsmethoden (qualitative und/ oder quantitative Forschungsmethoden) |
| Modulabschlussprüfung | | | <u>60 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) im SPJ | 2 LP, Bestehen | |

| | | |
|-------------------|--|--|
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester | <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> WS | <input type="checkbox"/> SS |

| | |
|------------------------|--------------------|
| Modul 11: Recht | Leistungspunkte: 5 |
|------------------------|--------------------|

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Studierenden

- können den Aufbau des Sozialrechts und die wichtigsten Inhalte der Sozialgesetzbücher überblicksartig nachvollziehen
- kennen die Bedeutung des Rechts für die Rehabilitation und haben die juristische Argumentationsweise, ihre besondere Leistungsfähigkeit und ihre Begrenzungen verstanden
- haben einen Überblick über die speziellen, auf Menschen mit Behinderungen zielenden, Gesetze (Grundgesetzergänzung, Gleichbehandlungsgesetz, Gleichstellungsgesetze, SGB IX)
- haben anhand konkreter Fragestellungen und ausgewählter Fälle einen vertiefenden Einblick gewonnen und eine eigene rehabilitationsrechtliche Beurteilungskompetenz für die konkrete Rechtsprechung in den Bereichen SGB III, SGB II, SGB XII und SGB IX sowie relevanter Ausschnitte des SGB V, SGB VI und SGB VII erworben

Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul/Besonderheiten:

erst ab dem zweiten Semester belegbar

| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungs-punkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
|--------|-----------------------|-------------|--|---|--|
| 11.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Behinderten- und Sozialrecht: Überblick |
| 11.2 | SE (WP) | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Exzerpt (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Fallbesprechungen (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) | Themen wie z.B.: Berufliche (Erst- und Wieder-) Eingliederung/ Familien- und Jugendhilfe |

| | | |
|-----------------------|-------|--|
| Modulabschlussprüfung | keine | |
|-----------------------|-------|--|

| | | |
|-------------------|--|--|
| Dauer des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester | <input type="checkbox"/> 2 Semester |
| Beginn des Moduls | <input type="checkbox"/> WS | <input checked="" type="checkbox"/> SS |

| Modul 12: Beratung | | | | Leistungspunkte: 5 | |
|--|-------------------|-------------|--|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verstehen die Bedeutung von Beratung in rehabilitationspädagogischen Handlungsfeldern - kennen grundsätzliche Paradigmen, Modelle und Methoden der Beratung und können diese anwenden - verfügen über Kommunikations- und Beratungskompetenz - wissen um die Merkmale und Probleme im Verhältnis von Laien und Experten - haben Kenntnisse über Angebote im Bereich Supervision - reflektieren die grundlegenden Kommunikations- und Interaktionsprozesse, wissen um Machtverhältnisse in der Kommunikation, asymmetrische Gesprächsführung und geschlechtsspezifische Interaktionseffekte etc. - können Strategien der Gesprächsführung und Moderation unter Anleitung anwenden - sind in der Lage, auf der Grundlage theoretischer Wissensbestände in Beratungskontexten zu interagieren - sind dazu fähig, ihre eigene Person im Beratungsprozess zu reflektieren | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltung | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 12.1 | VL | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung | 2 LP, Teilnahme | Grundlagen der Beratung und Kooperation |
| 12.2 | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Exzerpt (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Fallvignette (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) | Beratungspraxis |
| Modulabschlussprüfung | | | keine | | |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 13: Professionalisierung und Praxis | | | | | Leistungspunkte: 20 |
|--|-----------------------|-------------|---|--|--|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - lernen Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen kennen - erarbeiten Ziele und Vorstellungen in Vorbereitung auf das Praktikum - entwickeln eine rehabilitationsspezifische Arbeitsweise - erhalten Einblick in ihre Rolle als Rehabilitationspädagogin bzw. Rehabilitationspädagoge - erarbeiten verschiedene mögliche rehabilitationsspezifische Handlungsansätze und Konzepte - erlernen die Bedeutung von Profession im Handlungsfeld und Arbeitsalltag - reflektieren eigene Erfahrungen - verstehen und reflektieren den Zusammenhang von Theorie und Praxis | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 13.1 | PR | 480 h | | 16 LP Teilnahme | Praktikum |
| 13.2 | SE/UE | 2 | <u>60 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 35 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 2 LP, Teilnahme Vorbereitung von Diskussionsfragen oder Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) und Peer-Group-Coaching | Begleitung/Nachbereitung – Verhalten im Beruf und Professionalisierung |
| Modulabschlussprüfung | | | <u>60 Stunden</u> Praktikumsbericht als schriftliche Ausarbeitung (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder als Dokumentation (Video und schriftlicher Bericht im Umfang von ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen) oder als Poster inklusive Begleitmaterial oder als Portfolio (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) | 2 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS | | |

| Fachliches Wahlpflichtmodul 14: Fachrichtungsspezifische Vertiefung I | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|---|-----------------------|-------------|---|--|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Entsprechend ihren Interessenschwerpunkten wählen die Studierenden Lehrveranstaltungen aus den pädagogischen, hier vor allem außerschulischen, Angeboten der Fachrichtungen und Fachabteilungen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erwerben Grundlagen in den jeweiligen Fachrichtungen - lernen störungsspezifische Beeinträchtigungen und ihre Folgen für die Teilhabe an allen Aspekten des gesellschaftlichen Lebens kennen - erwerben fachrichtungsspezifische Grundkompetenzen in den Bereichen Diagnostik und Förderung - erlangen einschlägige Kenntnisse in reha- und informationstechnischen Verfahren der Fachrichtung | | | | | |
| <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul/Besonderheiten: Modul 1 muss abgeschlossen sein</p> | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherche oder Kurzpräsentationen (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |

| | | | |
|------------------------------|---|-----------------------|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit ca.15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Hand-out (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen), einschließlich Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS</p> | | |

| Fachliches Wahlpflichtmodul 15: Fachrichtungsspezifische Vertiefung II | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|--|-----------------------|-------------|---|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Entsprechend ihren Interessensschwerpunkten wählen die Studierenden Lehrveranstaltungen aus den pädagogischen, hier vor allem außerschulischen, Angeboten der Fachrichtungen und Fachabteilungen. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Kenntnisse in den Fachrichtungen - festigen und erweitern ihr Wissen über störungsspezifische Beeinträchtigungen und deren Folgen für die Teilhabe an allen Aspekten des Lebens - erhalten Einblick in besondere Problemlagen und deren Bearbeitung, die spezifisch für die jeweiligen Störungsbilder sind - vertiefen ihre fachrichtungsspezifischen Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik und Förderung | | | | | |
| <p>Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Modul 1 muss abgeschlossen sein;</p> | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |
| - | variabel | 2 | <u>Je 90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Recherchen oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Fachrichtungsspezifische und fachrichtungsübergreifende Vertiefung beliebig aus verschiedenen Fachrichtungen und Abteilungen des Instituts für Rehabilitationswissenschaften wählbar; Ausschluss von Gebärdensprachkursen |

| | | | |
|------------------------------|--|---|--|
| <p>Modulabschlussprüfung</p> | <p><u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Handout (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen), einschließlich Vorbereitung</p> | <p>1 LP, Bestehen</p> | |
| <p>Dauer des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester</p> | <p><input type="checkbox"/> 2 Semester</p> | |
| <p>Beginn des Moduls</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> WS</p> | <p><input checked="" type="checkbox"/> SS</p> | |

| Fachliches Wahlpflichtmodul 16: Förderung und Sicherung sozialer Teilhabe | | | | | Leistungspunkte: 10 |
|--|-----------------------|-------------|--|---|---|
| <p>Lern- und Qualifikationsziele: Dieses Modul wird von allen Fachabteilungen und Fachrichtungen angeboten und behandelt die Probleme gesellschaftlicher Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten mit Blick auf ihre Inklusion in alle gesellschaftlichen Bereiche und in der gesamten Lebensspanne, vermittelt Wissen über strukturelle und mentale Barrieren, die eine Teilhabe beschränken und macht die Studierenden mit Strategien und Handlungsmöglichkeiten zur Beseitigung dieser Barrieren durch infrastrukturelle Maßnahmen wie durch konkrete Unterstützungsformen der betroffenen Menschen vertraut. Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erarbeiten sich Kenntnisse über vorhandene Barrieren bezüglich der Teilhabe an Bildungsangeboten, an der Arbeitswelt und am sozialen Leben in der Gemeinschaft sowohl aus der Perspektive einschlägiger Studien als auch aus der Perspektive der betroffenen Menschen und ihrer Interessenverbände und erwerben Handlungskompetenzen zur Förderung der Teilhabe in diesen Bereichen, - setzen sich mit Aspekten sozialer Ungleichheit, sozialer Benachteiligung und ihrer Überwindungsmöglichkeiten auseinander, - lernen Unterstützungsmöglichkeiten der Selbsthilfe, des Empowerment und des peer-counseling kennen; - sind über Positionen der Behindertenpolitik, der Behindertenverbände und Selbsthilfeorganisationen sowie der einschlägigen Berufsverbände und Fachgesellschaften informiert, - kennen sozialraumbezogene Teilhabekonzepte und erwerben Handlungskompetenzen in diesem Bereich. | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltungsart | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| - | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Themen wie z.B. Teilhabe am Bildungssystem einschließlich der Berufs- und Erwachsenenbildung; Teilhabe am Arbeitsleben und im Berufssystem, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (Freizeit), Gesellschaftliche Teilhabe von Menschen in stationären Wohn- und Pflegeeinrichtungen |
| - | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Themen wie z.B.: Selbsthilfe, Empowerment, Peer-Counseling, Positionen der Behindertenpolitik |
| - | SE | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme, Protokoll (ca. 4000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Kurzpräsentation (ca. 15 Min.) oder Vorbereitung von Diskussionsfragen | Themen wie z.B.: Teilhabermöglichkeit und Sicherung durch technische Hilfsmittel und Medien, Sozialraumorientierte Teilhabeförderung, Folgen sozialer Desintegration und Benachteiligung, Familienarbeit |

| | | | |
|-----------------------|---|----------------|--|
| Modulabschlussprüfung | <u>30 Stunden</u> Hausarbeit (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Handout (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen), einschließlich Vorbereitung | 1 LP, Bestehen | |
| Dauer des Moduls | <input type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | <input checked="" type="checkbox"/> WS <input type="checkbox"/> SS | | |

| Modul 17: Bachelorabschluss | | | | Leistungspunkte: 15 | |
|---|-------------------|-------------|---|--|--|
| Lern- und Qualifikationsziele: Die Studierenden weisen Fähigkeiten zur Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit in einem gewählten Themenbereich der Rehabilitationspädagogik nach. | | | | | |
| Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Außer den Modulen 10, 14, 15 und 16 müssen bei der Anmeldung zur Bachelorarbeit alle Module abgeschlossen sein | | | | | |
| LV-Nr. | Lehrveranstaltung | Präsenz-SWS | Workload in Stunden | Leistungspunkte und Voraussetzungen für deren Erteilung | Themen, Inhalte |
| 17.1 | CO | 2 | <u>90 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 65 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung | 3 LP, Teilnahme Präsentation des Exposés (ca. 15 Min.) oder Kurzpräsentation der Methoden der Arbeit (ca. 15 Min.) | wissenschaftliche Begleitung der Bachelorarbeit |
| Bachelorarbeit | | | <u>360 Stunden</u> Bachelorarbeit (ca. ca. 100.000 Zeichen mit Leerzeichen) | 12 LP | Nachweis der Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten anhand eines zu bearbeitenden Themas in einem gewählten Themenbereich der Rehabilitationspädagogik |
| Dauer des Moduls | | | <input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester | | |
| Beginn des Moduls | | | <input type="checkbox"/> WS <input checked="" type="checkbox"/> SS | | |

Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan ohne Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

| Nr. Modul | Name oder Kürzel des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
|-------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------|--------------------------|
| 1 | Studieneingangsphase | 10 LP/ 6 SWS | | | | | |
| 2 | Einführung in die Fachrichtungen/Querschnittsdisziplinen | 2 LP/ 2 SWS | 3 LP/ 2 SWS | | | | |
| 3 | Medizinische Grundlagen | | 5 LP/ 4 SWS | | | | |
| 4 | Psychologische Grundlagen | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | | | |
| 5 | Psychodiagnostik und Intervention | | | 10 LP/ 6 SWS | | | |
| 6 | Soziologische Grundlagen | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | | | |
| 7 | Erziehungswissenschaft | | | 5 LP/ 4 SWS | | | |
| 8 | Rehabilitationspädagogik | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | | | |
| 9 | System der Rehabilitation | | | | 10 LP/ 6 SWS | | |
| 10 | Forschungsmethoden | | | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | |
| 11 | Recht | | 5 LP/ 4 SWS | | | | |
| 12 | Beratung | | | 5 LP/ 4 SWS | | | |
| 13 | Professionalisierung und Praxis | | | | | 20 LP/ 2 SWS | |
| 14 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung I | | | | | 10 LP/ 6 SWS | |
| 15 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung II | | | | | | 10 LP/ 6 SWS |
| 16 | Förderung und Sicherung sozialer Teilhabe | | | 3 LP/ 2 SWS | 7 LP/ 4 SWS | | |
| 17 | Bachelorabschluss | | | | | | 15 LP/ 2 SWS |
| | üWP | | 5 LP/ 2 SWS | | 10 LP/ 4 SWS | | 5 LP/ 2 SWS |
| SWS und LP je Semester | | 27 LP, 20 SWS | 33 LP, 18 SWS | 28 LP, 20 SWS | 32 LP, 16 SWS | 30 LP, 8 SWS | 30 LP, 10 SWS |

Anlage 3: Idealtypischer Studienverlaufsplan mit Auslandssemester

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

Die Module des vierten Semesters werden für ein Studium an einer Universität im Ausland empfohlen.

| Nr. Modul | Name oder Kürzel des Moduls | 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
|-------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|
| 1 | Studieneingangsphase | 10 LP/ 6 SWS | | | | | |
| 2 | Einführung in die Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen | 2 LP/ 2 SWS | 3 LP/ 2 SWS | | | | |
| 3 | Medizinische Grundlagen | | 5 LP/ 4 SWS | | | | |
| 4 | Psychologische Grundlagen | 7 LP/ 4 SWS | 3 LP/ 2 SWS | | | | |
| 5 | Psychodiagnostik und Intervention | | | 10 LP/ 6 SWS | | | |
| 6 | Soziologische Grundlagen | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | | | |
| 7 | Erziehungswissenschaft | | 5 LP/ 4 SWS | | | | |
| 8 | Rehabilitationspädagogik | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS | | | | |
| 9 | System der Rehabilitation | | | 10 LP/ 6 SWS | | | |
| 10 | Forschungsmethoden | | | | | 5 LP/ 4 SWS | 5 LP/ 2 SWS |
| 11 | Recht | | 5 LP/ 4 SWS | | | | |
| 12 | Beratung | | | | | 5 LP/ 4 SWS | |
| 13 | Professionalisierung und Praxis | | | | 20 LP/ 2 SWS | | |
| 14 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung I | | | 10 LP/ 6 SWS | | | |
| 15 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung II | | | | | 10 LP/ 6 SWS | |
| 16 | Förderung und Sicherung sozialer Teilhabe | | | | | 6 LP/ 4 SWS | 4 LP/ 2 SWS |
| 17 | Bachelorsabschluss | | | | | | 15 LP/ 2 SWS |
| | üWP | | | | üWP Gastuniversität (10 LP) | üWP (5 LP) | üWP (5 LP) |
| SWS und LP je Semester | | 29 LP, 20 SWS | 31 LP, 20 SWS | 30 LP, 18 SWS | 30 LP, 2 (+ üWP) SWS | 31 LP, 18 (+ üWP) SWS | 29 LP, 6 (+ üWP) SWS |

Fachspezifische Prüfungsordnung für das Bachelorstudium im Fach „Rehabilitationspädagogik“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät IV am 15. Januar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

§ 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für das Bachelorstudium im Fach Rehabilitationspädagogik. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Rehabilitationspädagogik und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

§ 2 Regelstudienzeit

Der Monostudiengang Rehabilitationspädagogik hat eine Regelstudienzeit von 6 Semestern.

§ 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Bachelorstudiums im Fach Rehabilitationspädagogik ist der Prüfungsausschuss des Instituts für Rehabilitationswissenschaften zuständig.

§ 4 Modulabschlussprüfungen

(1) Modulabschlussprüfungen können über die in der ZSP-HU bestimmten Formen hinaus Praktikumsberichte abgenommen werden.

(2) Praktikumsberichte sind Prüfungen, in denen die im Praktikum erworbenen praktischen Erfahrungen reflektiert und unter Bezugnahme auf theoretische Überlegungen diskutiert werden. Der Praktikumsbericht kann in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder einer als Dokumentation (Video oder schriftlicher Bericht im Umfang von ca. 40.000 Zeichen mit

Leerzeichen) oder als Poster inklusive Begleitmaterial oder als Portfolio (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) erbracht werden.

(3) Mündliche Modulabschlussprüfungen werden in Anwesenheit einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers abgenommen, soweit nicht nach Maßgabe der ZSP-HU zwei Prüferinnen und Prüfer bestellt werden. Die Beisitzerin oder der Beisitzer beobachtet und protokolliert die Prüfung. Sie oder er beteiligt sich nicht am Prüfungsgespräch und der Bewertung.

§ 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Monostudiengangs Rehabilitationspädagogik wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Bachelorarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und das Abschlussmodul ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

§ 6 Akademischer Grad

Wer den Monostudiengang Rehabilitationspädagogik erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Bachelor of Arts“ (abgekürzt „B.A.“).

§ 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studentinnen und Studenten, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Studentinnen und Studenten, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 18. Juni 2009 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 20/2009) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem

* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2018 tritt die Prüfungsordnung vom 18. Juni 2009 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Studentinnen und Studenten nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt

Anlage: Übersicht über die Prüfungen

Monostudiengang (180 LP)

Fachstudium

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang | Benotung |
|-----------------------------------|--|---------------|---|---|----------|
| Pflichtbereich¹ | | | | | |
| 1 | Studieneingangsphase | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| 2 | Einführung in die Fachrichtungen und Querschnittsdisziplinen | 5 | keine | Klausur (60 Min) | nein |
| 3 | Medizinische Grundlagen | 5 | keine | keine | nein |
| 4 | Psychologische Grundlagen der Rehabilitation | 10 | keine | Klausur (120 Min.) | ja |
| 5. | Psychodiagnostik und Intervention | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Klausur (120 Min.) | ja |
| 6 | Soziologische Grundlagen der Rehabilitation | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Klausur (120 Min.) | ja |
| 7 | Erziehungswissenschaft | 5 | keine | keine | nein |
| 8 | Rehabilitationspädagogik | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| 9 | System der Rehabilitation | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Klausur (120 Min.) | ja |
| 10 | Forschungsmethoden | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) im SPJ | ja |
| 11 | Recht | 5 | keine | keine | nein |

¹ Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang | Benotung |
|--|---|-----------------|--|--|---|
| 12 | Beratung | 5 | keine | keine | nein |
| 13 | Professionalisierung und Praxis | 20 | keine | Praktikumsbericht als schriftliche Ausarbeitung (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder als Dokumentation (Video und schriftlicher Bericht im Umfang von ca. 1000 Zeichen mit Leerzeichen) oder als Poster inklusive Begleitmaterial oder als Portfolio (ca. 40.000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| 17 | Bachelorabschluss | 15 | Abschluss aller Module außer Modul 10, 14, 15 und 16 | Bearbeitungszeit 8 Wochen; Umfang ca. 100.000 Zeichen mit Leerzeichen | ja |
| Fachlicher Wahlpflichtbereich | | | | | |
| 14 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung I | 10 | Modul 1 muss abgeschlossen sein | Hausarbeit (ca.15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Handout (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| 15 | Fachrichtungsspezifische Vertiefung II | 10 | Modul 1 muss abgeschlossen sein | Hausarbeit (ca.15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Handout (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| 16 | Förderung und Sicherung sozialer Teilhabe | 10 | keine | Hausarbeit (ca.15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 15 Min.) mit Handout (ca. 5000 Zeichen mit Leerzeichen) | ja |
| Überfachlicher Wahlpflichtbereich | | | | | |
| | Im überfachlichen Wahlpflichtbereich sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von 20 LP nach freier Wahl zu absolvieren. | insgesamt 20 LP | Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen. Über die Berücksichtigung der Leistungen entscheidet der Prüfungsausschuss des Instituts für Rehabilitationswissenschaften. | | Die Module werden ohne Note berücksichtigt. |

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Bachelorstudiengänge und -studienfächer

| Nr. d. Moduls | Name des Moduls | LP des Moduls | Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung | Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang | Benotung |
|---------------|--|---------------|---|---|----------|
| 4 | Psychologische Grundlagen der Rehabilitation | 10 | keine | Klausur (120 Min.) | nein |
| 6 | Soziologische Grundlagen der Rehabilitation | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen) oder Klausur (120 Min.) | nein |
| 8 | Rehabilitationspädagogik | 10 | keine | Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder multimediale Prüfung (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ca. 15.000 Zeichen mit Leerzeichen) oder Portfolio (ca. 30.000 Zeichen mit Leerzeichen) | nein |